



Informationsblatt „Akupunktur“

Die Akupunktur gehört zu den ältesten Heilmethoden überhaupt. Sie wurde bereits vor über viertausend Jahren von heilkundigen Ärzten zur Linderung vielfältiger Beschwerden, Krankheiten und Schmerzen erfolgreich angewandt! Was aber kann diese alte Technik heute noch für uns leisten?

Der gesamte menschliche Organismus ist von Energiebahnen durchzogen, die die Kraft und Impulse im Körper verteilen. Darin gibt es, ähnlich wie bei den Autobahnkreuzen, Knotenpunkte und Verteilerstellen. Dies entspricht in etwa den Akupunkturpunkten. Diese befinden sich an vorgegebenen anatomischen Stellen des Körpers und sind unter dem Mikroskop als freie Nervenendigungen nachweisbar.

Durch eine Reizung dieses Punktes erfolgt eine Veränderung des Energieflusses. Dieser kann z. B. gestärkt werden, wie es bei einer Schwäche oder Müdigkeit sinnvoll ist. Andererseits kann auch eine Überenergie abgeleitet werden, wie es z. B. beim akuten Schmerz, speziell der Migräne, erforderlich ist.

Daraus ergibt sich das breite Spektrum der Einsatzmöglichkeiten:

Die Akupunktur kann helfen bei:

- allen akuten oder chronischen Schmerzen
- Wirbelsäulenschmerz
- Kopfschmerz
- Muskelverspannungen
- organischen Erkrankungen, wie z. B. Asthma
- Funktionsstörungen, wie Übelkeit oder Erbrechen
- Verdauungsstörungen
- Schlafstörungen

Die Behandlung erfolgt klassischerweise mit einer sehr kleinen und sterilen Nadel. Das ist aber nicht die einzige Möglichkeit.

Vollkommen **schmerzfrei** ist die Anwendung des **Lasers** (Licht in verschiedenen Frequenzen) oder die Anwendung kleiner elektrischer Impulse. Die Wirksamkeit bleibt dabei erhalten.

Für komplexere Erkrankungen, kombiniert man verschiedene Punkte miteinander. Während der Behandlung ist es sinnvoll, körperliche Ruhe einzuhalten. Insgesamt werden sechs bis zehn Sitzungen veranschlagt. Ist nach sechs Sitzungen keine Besserung eingetreten, sollte man über andere Verfahren nachdenken, nach ca. zehn Sitzungen ist in den meisten Fällen eine vorübergehende Pause sinnvoll. Nach diesem Zeitraum ist fast immer eine Veränderung des Befundes festzustellen, die Energien kommen wieder in Fluss.

Es können gleichermaßen Kinder, Jugendliche und Erwachsene behandelt werden, eine Altersbeschränkung besteht nicht.